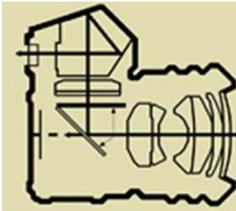


**FOToclub DACHAU E.V.**



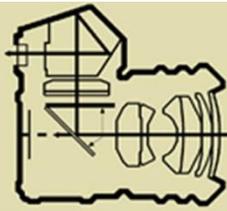
# Street-/People- Fotografie



FOToclub DACHAU E.V.



- Was ist Streetfotografie?
  - Definition
  - Kriterien für Streetfotografie
- Rechtliche Betrachtung
  - Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie §§ 22, 23



FOToclub DACHAU E.V.

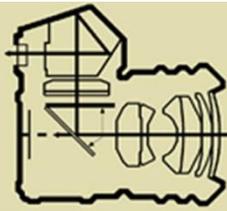


- Streetfotografie
  - Definition

Straßenfotografie ist eine Genrebezeichnung der Fotografie, die zahlreiche Fotografen und Stile umfasst. Allgemein ist damit eine Fotografie gemeint, die im öffentlichen Raum entsteht, auf Straßen, in Geschäfte oder Cafés hineinblickend, Passantengruppen oder Einzelne herausgreifend, oftmals als Momentaufnahme, aber ebenso essayhafte Abfolge und Milieustudie.

Es existiert aber keine exakte Definition von Straßenfotografie.





FOToclub DACHAU E.V.



- Streetfotografie
  - Kriterien

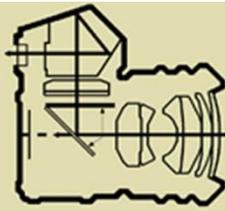
Eine Straßenfotografie zeigt eine Situation des Augenblicks, die genau so nicht wieder erscheinen wird. Meist werden Menschen in einer Außenszene oder -situation gezeigt.

Die Situation ist authentisch und zeigt den zufälligen Moment.

Abgelichtete Menschen sind nicht als Privatpersonen gemeint, sondern als anonyme Figuren einer allgemeinen menschlichen Situation.

Eine Straßenfotografie ist das Produkt von Zufall und schneller Erfassung des besonderen Moments durch den Fotografen.



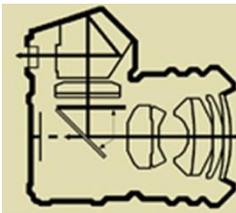


- Streetfotografie
  - Rechtliche Betrachtung I

**Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie § 22**

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.





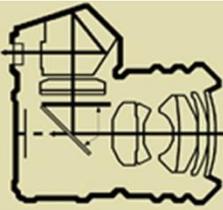
- Streetfotografie
  - Rechtliche Betrachtung II (§ 23)

(1) Ohne die nach § 22 erforderliche Einwilligung dürfen verbreitet und zur Schau gestellt werden:

1. Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte;
2. Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen;
3. Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben;
4. Bildnisse, die nicht auf Bestellung angefertigt sind, sofern die Verbreitung oder Schaustellung einem höheren Interesse der Kunst dient.

(2) Die Befugnis erstreckt sich jedoch nicht auf eine Verbreitung und Schaustellung, durch die ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten oder, falls dieser verstorben ist, seiner Angehörigen verletzt wird.





FOToclub DACHAU E.V.

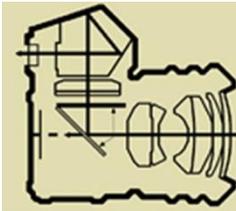


- Peoplefotografie
  - Definition

In der Peoplefotografie werden bekleidete Menschen fotografisch in Szene gesetzt. Das Ziel der Peoplefotografie bewegt sich zwischen dem fotografischen Herausarbeiten des charakteristischen Wesens des jeweiligen Motivs bis hin zum dokumentarischen Abbilden verschiedener Situationen in den sich Menschen wiederfinden

Im Mittelpunkt der Peoplefotografie steht der Mensch mit all seinen Eigenschaften, seinem Charakter, hineingeworfen in eine Situation.





- Peoplefotografie
  - Rechtliche Betrachtung

Das Recht am eigenen Bild oder Bildnisrecht ist eine besondere Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Es besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich selbst darüber bestimmen darf, ob überhaupt und in welchem Zusammenhang Bilder von ihm veröffentlicht werden.

In Deutschland und einigen anderen Staaten sind Personenbildnisse durch das Recht am eigenen Bild (§ 22 Satz 1 Kunsturheberrechtsgesetz (KUG)) geschützt. Ihre Nutzung und Verbreitung bedarf in der Regel der Einwilligung durch die abgebildete Person oder – z. B. im Fall von Minderjährigen – durch ihre gesetzlichen Vertreter.

Eine solche Einwilligung kann mündlich, schriftlich und durch schlüssiges Verhalten stillschweigend (konkludent) erteilt werden. Ein Modelvertrag wird jedoch in der Praxis zu Beweis Zwecken insbesondere dann abgeschlossen, wenn ein Fotograf das von ihm erstellte Foto einer Person des nicht-öffentlichen Lebens kommerziell verbreiten möchte. Ein Model Release regelt üblicherweise die erlaubten Nutzungsarten des Fotos, die Dauer der Rechteeinräumung, die erlaubte oder erforderliche Nennung der abgebildeten Person sowie ihre Vergütung. Der Vertrag kann nur in Ausnahmefällen widerrufen werden.





## ● Links

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Straßenfotografie>
- [http://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/\\_22.html](http://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/_22.html)
- [http://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/\\_23.html](http://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/_23.html)
- <http://www.foto-doebler.de/peoplefotografie.html>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Porträtfotografie>
- <http://hoesmann.eu/tfp-vertrag-muster>